

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Strande (Gemeinde Strande)

Sitzung am: 17.10.2024
Sitzungsort: Acqua Strande Yachthafenhotel und Restaurant, Strandstraße 15,
24229 Strande
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitz

Schriftführer/in

Dr. Holger Klink

Michael Raue

*Bitte beachten Sie die Möglichkeit der Änderungen/ Ergänzungen
dieser Niederschrift in Folgesitzungen.*

Anwesend:

Bürgermeister/in:

Klink, Holger, Dr.

Gemeindevertreter/innen:

Bosse, Matthias, Dr.

Claßen, Jörn

Förster, Rudolf, Dr.

Hernekamp, Carolina, Dr.

Hernekamp, Christoph, Dr.

Much, Bernd

Neitzel, Susanne

Rodde, Christoph

Stegemann, Roland

Strand, Sönke

Gäste:

Ahrens, Heinfried

Tourist Information, Heiko Drescher

Protokollführung:

Raue, Michael

Entschuldigt:

Gemeindevertreter/innen:

Schmädicke, Andrea

Wotha, Brigitte

entschuldigt fehlend

entschuldigt fehlend

Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

	Vorlage
1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung	
2. Verpflichtung von zwei neuen Gemeindevertreterinnen	
3. Nachwahlen	
4. Niederschrift vom 15.07.2024	
5. Mitteilungen	
5.1. Mitteilungen des Bürgermeisters und ggf. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	
5.2. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden	
6. Fragestunde	
6.1. Fragestunde der Einwohner/innen	
6.2. Fragestunde der Gemeindevertreter/innen und Ausschussmitglieder	
7. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 14 "Strander Kamp" für das Gebiet östlich der Fördestraße (K16) und südlich der Dänischenhagener Str. der Gemeinde Strande mit folgendem Planungsziel: - Erweiterung des Ortes, um eine nachhaltige Entwicklung sicherzustellen vom 04. Juni 2024; hier: gemeinsamer Antrag der CDU/FDP- und SPD-Fraktion	
8. Vorstellung und Genehmigung des Feuerwehrbedarfsplans der Freiwilligen Feuerwehr Strande	2023/50/501
9. Durchführung einer Umfrage zum Bedarf der kommunalen Nahwärmeversorgung in Zusammenarbeit mit GP Joule - Antrag der Arbeitsgruppe "Nahwärmeversorgung"	
10. Information der Gemeinde über den Dorffunk - Vorstellung Vergleich mit amtsweit einzusetzender App	
11. 4. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Strande (Anpassung an die Situation "Doppelspitze")	2024/50/535
12. Einführung einer Kurabgabe und der Ostseecard in der Gemeinde Strande - Konkretisierung der Abgabentatbestände	2024/50/536
13. Anschaffung mobiler Handwaschbecken und Faltpavillons - Antrag FDP-Fraktion	2024/A/202
14. 1. Änderung Wirtschaftsplan 2024 "Abwasser Strande" oder alternativ Beschluss zu überplanmäßigen und/oder außerplanmäßigen Ausgaben	2024/50/537
15. 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung und -plan 2024 der Gemeinde Strande oder alternativ Beschluss zu überplanmäßigen und/oder außerplanmäßigen Ausgaben	2024/50/538
16. Anmeldung von Haushaltsmitteln für das Jahr 2025	2024/T/571
17. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit	

Nichtöffentlicher Teil:

18. Vertragsangelegenheit	2024/50/533
19. Personalangelegenheit	2024/50/534

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Bürgermeister Dr. Klink eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist und die Ladung korrekt erfolgte.

Es liegt ein gemeinsamer Antrag der CDU/FDP- und SPD-Fraktion auf Erweiterung der heutigen Tagesordnung mit dem Tagesordnungspunkt „Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 14 „Strander Kamp“ für das Gebiet östlich der Fördestraße (K16) und südlich der Dänischenhagener Str. der Gemeinde Strande mit folgendem Planungsziel:

- Erweiterung des Ortes, um eine nachhaltige Entwicklung sicherzustellen“ vor.

Gemeindevertreter Dr. Förster begründet diesen Antrag wie folgt: Es hat sich seit dem Aufstellungsbeschluss in der Sondersitzung der Gemeindevertretung im Frühjahr 2024 gezeigt, dass in der Bevölkerung größte Unruhe herrscht. Um Schaden von der Gemeinde zu nehmen und um gleichzeitig eine weitere Spaltung der Gemeinde zu verhindern, beantrage ich im Namen der CDU/FDP und SPD-Fraktion heute und unverzüglich den Aufstellungsbeschluss zum Strander Kamp zu diskutieren und den Aufstellungsbeschluss vom 4. Juni 2024 zur Disposition zu stellen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Tagesordnung entsprechend zu erweitern und diesen als Tagesordnungspunkt 7 in der vorliegenden Tagesordnung aufzunehmen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Weiterhin wird seitens der FDP-Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt 13 „Sicherstellung eines Grüngürtels zwischen Alt- und Neubebauung Strander Kamp – Antrag FDP-Fraktion“ von der Tagesordnung abzusetzen, weil dieser aufgrund des laufenden Verfahrens hinsichtlich des Bürgerbegehrens/Bürgerentscheid Strande nicht beraten und beschlossen werden darf.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag auf Absetzung zu.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 2

Verpflichtung von zwei neuen Gemeindevertreterinnen

Für den zurückgetretenen Gemeindevertreter Wolfgang Findeisen ist Frau Susanne Neitzel nachgerückt.

Bürgermeister Dr. Klink verpflichtet Susanne Neitzel als neue Gemeindevertreterin durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie als Gemeindevertreterin in ihre Tätigkeit ein. Hierbei weist er insbesondere auf den Datenschutz hin.

Frau Prof. Dr. Brigitte Wotha, die als neue Gemeindevertreterin für die ausgeschiedene Gemeindevertreterin Simone Jumpertz nachgerückt ist, ist nicht anwesend. Sie wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung entsprechend verpflichtet.

Im Anschluss bedankt sich Bürgermeister Dr. Klink bei der/den ausgeschiedenen Gemeindevertreterin Simone Jumpertz und Gemeindevertreter Wolfgang Findeisen für ihre langjährige konstruktive Arbeit für die Gemeinde Strande und für die geleistete konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindevertretung. Abschließend überreicht er ihnen beiden als Abschiedsgeschenk jeweils einen Plantagenbaum „Strander Banane“.

Tagesordnungspunkt 3 Nachwahlen

Da die Gemeindevertreter/innen Simone Jumperts und Wolfgang Findeisen zurückgetreten sind, ist eine Nachwahl für diverse Gremien erforderlich.

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, die Nachbesetzung en bloc durchzuführen.

Für die ausgeschiedene Gemeindevertreterin Simone Jumperts liegt seitens der SPD-Fraktion nachfolgender Besetzungsvorschlag vor:

Finanzausschuss: Prof. Dr. Brigitte Wotha
Finanzausschuss: Sönke Strand, stellv. Mitglied

SKT-Ausschuss: Sönke Strand, GV
SKT-Ausschuss: Prof. Dr. Brigitte Wotha, stellv. Mitglied

Beirat Krippe: Jörg Dunkel, bgl. Mitglied
Kuratorium Krippe: Jörg Dunkel, bgl. Mitglied

Die Gemeindevertretung stimmt der vorgeschlagenen Nachbesetzung zu.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Wolfgang Findeisen wird seitens der Fraktion Bündnis90/Die Grünen nachfolgender Besetzungsvorschlag vorgelegt:

Finanzausschuss: Susanne Neitzel

SKT-Ausschuss: Stellv. Mitglied: Brigitte Roos

Umwelt-, Bau- und
Abwasserausschuss: Stellv. Mitglied: Andrea Schmädicke

Hafenausschuss: Mitglied: Dr. Matthias Bosse
Daraus resultiert:
Stellv. Mitglied: Susanne Neitzel

Amtsausschuss: Mitglied: Andrea Schmädicke
Daraus resultiert:
Stellv. Mitglied: Susanne Neitzel

Beirat Kita: Mitglied: Maria Meimberg
Stellv. Mitglied: Brigitte Roos

AG Promenade: Mitglied: Matthias Willer

Breitbandzweckverband: Mitglied: Dr. Michael Wegner

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der vorgeschlagenen Nachbesetzung zu.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 4

Niederschrift vom 15.07.2024

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15.07.2024 bestehen nicht; sie wird im Anschluss vom Bürgermeister Dr. Klink unterzeichnet.

Tagesordnungspunkt 5

Mitteilungen

Tagesordnungspunkt 5.1

Mitteilungen des Bürgermeisters und ggf. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Dr. Klink informiert über:

- a) Durchführung einer größeren Baumaßnahme „Dänischenhagener Str.“ in vier Bauabschnitten. Ein entsprechendes Bauanlaufgespräch hat bereits stattgefunden. Die Baumaßnahme muss aus touristischen Gründen vor der Saison 2025 erfolgreich beendet sein,
- b) am 21. November diesen Jahres wird der Bülker Weg ab der Schranke bis zum Leuchtturm aus Gründen von Dreharbeiten für den Tatort gesperrt,
- c) es sind zurzeit Parkgebühren von 175.000,00 Euro zu verzeichnen und somit liegen diese im erwarteten Rahmen. Zudem ist ein geringerer Fahrzeugverkehr innerhalb von Strande mit feststellbar (von 30%).

Weiterhin gibt Bürgermeister Dr. Klink die am 15.07.2024 unter Tagesordnungspunkt 13 beratenden und beschlossenen Angelegenheiten bekannt.

Tagesordnungspunkt 5.2

Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende des Sozial-, Kultur- und Touristikausschusses, GV Jörn Claßen, trägt vor, dass das „Entenessen“ beim DRK Osdorf mit 45 Personen stattgefunden hat. Am 12.12.2024 findet der Seniorennachmittag statt. Weiterhin bringt er zum Ausdruck, das ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gesucht werden.

Die Ausschussvorsitzenden der weiteren Ausschüsse berichten aus den stattgefundenen Sitzungen sowie über abgeschlossene Arbeiten. Im Übrigen verweisen die Vorsitzenden auf die heutige Tagesordnung.

Tagesordnungspunkt 6

Fragestunde

Tagesordnungspunkt 6.1

Fragestunde der Einwohner/innen

- a) Eine Einwohnerin weist auf die Kriege in der ganzen Welt hin und spricht sich dafür aus, dass die Gemeindevertretung sich mit diesem grausamen Thema auseinandersetzt und sich dafür einsetzt, dass diese beendet werden um in der Welt und in der Gemeinde Strande ein Neuanfang zu ermöglichen. Statt der ständigen Konflikte sollte auch in der Gemeinde ein vernünftiges Miteinander erfolgen. Bürgermeister Dr. Klink antwortet, dass er dieses gedanklich aufnimmt; die Gemeindevertretung aber nur für die kommunalen Themen zuständig ist.
- b) Eine Einwohnerin fragt in welcher Höhe die Hebesätze im Rahmen der Grundsteuerreform zukünftig festgesetzt werden. Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Gemeindevertreter Dr. Förster antwortet, dass die Daten im Steuerbereich des Amtes Dänischenhagen sich in der Erarbeitung befinden, aber noch nicht aussagekräftig sind.

Aufgrund von Mitteilungen des Finanzamtes wird davon ausgegangen, dass die Einheitswertbescheide mit den neuen Einheitswerten zu einer Verringerung der Einnahmen in den Gemeinden führen wird. Die überwiegende Zahl der Einheitswertbescheide weisen einen geringeren Wert aus. Daher müssen die Gemeinden überwiegend – sowie auch die Gemeinde Strande – ihre Hebesätze anheben, um auf aufkommensneutrale Hebesätze zu kommen. Sobald die erforderlichen Daten für die Gemeinde Strande vorliegen, wird sich die Gemeindevertretung hiermit befassen.

Tagesordnungspunkt 6.2

Fragestunde der Gemeindevertreter/innen und Ausschussmitglieder

Gemeindevertreter Dr. Matthias Bosse stellt namens der Fraktion Bündnis90/Die Grünen nachfolgende Fragen:

1. Wie ist mit dem am 18.03.2024 gefassten Beschluss seitens der Gemeindevertretung hinsichtlich der Umsetzung der Blühwiese umzugehen?

Bürgermeister Dr. Klink schlägt Herrn Dr. Bosse vor, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen der Gemeindevertretung ein Konzept für die Blühwiese mit der Bitte um Zustimmung vorlegt. Hiermit könnte dann nach Zustimmung das Projekt „Blühwiese“ durchgeführt werden.

2. Ist bei der Modernisierung der Hallenbeleuchtung der Sporthalle auch die Umrüstung der Lichtschalter auf Bewegungsmelder vorgesehen?

Bürgermeister Dr. Klink antwortet, dass die Mehrzahl der Leuchten nicht mehr funktionsfähig sind und die Gemeinde froh ist, dass diese zunächst alle instand gesetzt werden. Im Nachgang kann dann mit der Umrüstung der Lichtschalter begonnen werden.

3. Wäre es möglich die Beleuchtung der Promenade, zum Beispiel ab Mitternacht, ausgeschaltet werden, um Energiekosten zu sparen und die Lichtverschmutzung zu reduzieren?

Bürgermeister Dr. Klink antwortet, dass die Gemeinde diesbezüglich eine gesetzliche Verkehrssicherungspflicht hat und daher die Leuchten nicht so einfach ausgeschaltet werden dürften.

Tagesordnungspunkt 7

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 14 "Strander Kamp" für das Gebiet östlich der Förderstraße (K16) und südlich der Dänischenhagener Str. der Gemeinde Strande mit folgendem Planungsziel:

- Erweiterung des Ortes, um eine nachhaltige Entwicklung sicherzustellen vom 04. Juni 2024; hier: gemeinsamer Antrag der CDU/FDP- und SPD-Fraktion

Gemeindevertreter Dr. Förster erläutert den vorliegenden gemeinsamen Antrag der CDU-, FDP- und SPD-Antrag mit nachstehender Begründung:

Sowohl die Gemeindevertretung als auch die Initiatoren des Bürgerbegehrens wollen die Gemeinde Strande behutsam weiterentwickeln und den Herausforderungen durch den demografischen Wandel begegnen, damit der Charakter des Ortes und seine Infrastruktur erhalten bleibt. Durch das Bürgerbegehren ist der Wunsch an die Gemeinde herangetragen worden, dass zuerst unter Beteiligung der Bevölkerung ein Konzept der Bebauung erstellt werden soll. Diesem Wunsch soll entsprochen werden, da auch die Gemeindevertretung mehrheitlich eine besondere Beteiligung der Bevölkerung für richtig und wichtig erachtet, um Vorbehalte und Ängste in der Bevölkerung abzubauen.

Die Erfahrungen mit Bürgerentscheiden sind in der Gemeinde Strande nicht nur positiv zu sehen, da es zum Stillstand in der politischen Bearbeitung kommunaler Probleme kommen kann und gleichzeitig die Bevölkerung in zwei Lager spaltet. Schon heute werden in den sozialen Medien zu der Thematik „Strander Kamp“ bewusst oder unbewusst Unwahrheiten behauptet und verbreitet sowie Ängste in der Bevölkerung geschürt.

Daher wollen die Fraktionen von CDU, FDP und SPD einen möglichen Schaden von der Gemeinde abwenden und umgehend diesen Zustand der Konfrontation und Spaltung im Ort beenden, sowie einen möglichen Stillstand in der Problembewältigung zum Nachteil der Gemeinde Strande direkt entgegenwirken und auf die Initiatoren des Bürgerbegehrens und allen, die Ihre Unterschriften für das Bürgerbegehren geleistet haben, zugehen und gemeinsam den offenen Dialog in der Sache fördern.

Anschließend bringt Gemeindevertreter Dr. Bosse als Fraktionsvorsitzender der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion zum Ausdruck, dass die Fraktion diesen Antrag vollumfänglich unterstützt. Bürgermeister Dr. Klink sagt daraufhin, dass er diese Unterstützung sehr begrüßt um in dieser Angelegenheit zusammen mit den Interessenberechtigten des Bürgerbegehrens wieder bei „null“ beginnen zu können.

Beschluss:

Nach Verlesen des Beschlussantrages beschließt die Gemeindevertretung, dass der von der Gemeinde Strande am 04. Juni 2024 gefasste Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Strander Kamp“ für das Gebiet östlich der Förderstraße (K16) und südlich der Dänischenhagener Straße der Gemeinde Strande mit folgendem Planungsziel: - Erweiterung des Ortes, um eine nachhaltige Entwicklung sicherzustellen“ vom 04. Juni 2024 aufgehoben wird.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Damit ist der Aufstellungsbeschluss vom 04. Juni 2024 aufgehoben.

Tagesordnungspunkt 8

**Vorstellung und Genehmigung des Feuerwehrbedarfsplans der Freiwilligen Feuerwehr Strande
Vorlage: 2023/50/501**

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion und Empfehlung des Finanzausschusses sowie des Umwelt- und Bauausschusses nimmt die Gemeindevertretung den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan zur Kenntnis und wird im Dialog mit der Freiwilligen Feuerwehr Strande und einer noch endgültig zu besetzenden interfraktionellen Arbeitsgruppe die Empfehlung der Freiwilligen Feuerwehr Strande prüfen und priorisieren.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 9

Durchführung einer Umfrage zum Bedarf der kommunalen Nahwärmeversorgung in Zusammenarbeit mit GP Joule - Antrag der Arbeitsgruppe "Nahwärmeversorgung"

Beschluss:

Auf Empfehlung des Umwelt- und Bauausschusses wird die Gemeindevertretung die Durchführung einer Umfrage zum Bedarf einer kommunalen Nahwärmeversorgung initiieren und in Zusammenarbeit mit dem Wärmeversorger GP Joule durchführen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 10

Information der Gemeinde über den DorfFunk - Vorstellung Vergleich mit amtsweit einzusetzender App

Bürgermeister Dr. Klink informiert, dass nunmehr nur noch die App „DorfFunk“ zur Verfügung steht, da der andere Anbieter abgesprungen ist.

Die App „DorfFunk“ wird für die Gemeinde eine weitere Bereicherung sein, da hierdurch eine Vernetzung der Bürger/innen und Vereine untereinander in der Gemeinde erfolgen kann. Es bestehen diverse Funktionsmöglichkeiten und es können unter anderem auch Events bekanntgegeben werden. Gemeindevertreterin Fr. Dr. Wotha hat in Zusammenarbeit mit der Gemeindevertreterin Fr. Schmädicke der Gemeindevertretung angeboten, kostenlos und datenschutzkonform über die Rahmenbedingungen und Handhabung aufzuklären. Die App ist kostenlos.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Einführung der App „DorfFunk“ einschließlich der Erläuterung durch die Gemeindevertreterin Dr. Wotha und Gemeindevorteilerin Frau Schmädicke.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 11

4. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Strande (Anpassung an die Situation "Doppelspitze")

Vorlage: 2024/50/535

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Strande beschließt die 4. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Strande gemäß Anlage.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 12

Einführung einer Kurabgabe und der Ostseecard in der Gemeinde Strande - Konkretisierung der Abgabentatbestände

Vorlage: 2024/50/536

Die Gemeindevertretung beschließt,

1. die Einführung einer Kurabgabe mit Strandabgabe zum 01.01.2025.
2. die Aufhebung der Tourismusabgabensatzung zum 31.12.2024.
3. die Aufhebung der Strandabgabensatzung zum 31.12.2024.
4. einen abgabepflichtigen Zeitraum für die Kurabgabe inklusive Strandabgabe vom 01.04. bis 31.10. (Hauptsaison) und 01.11. bis 31.03. (Nebensaison).
5. eine Kurabgabe inkl. Strandabgabe von 1,50 € pro Person und Tag in der Hauptsaison und von 1,00 € pro Person und Tag in der Nebensaison, soweit dies über die endgültige Kalkulation zulässig ist.
6. eine abgabenfreie Nutzung des Strandes in der Nebensaison. Aus diesem Grund reduziert sich die Kur- und Strandabgabe auf 1,00 € in diesem Zeitraum.
7. einen jährlichen Höchstsatz für die Kurabgabe von 42,00 € je Person (28 Tage x 1,50 €). Sollte nachweislich eine Kurabgabe nur in der Nebensaison anfallen, reduziert sich der Höchstsatz auf 28,00 € (28 Tage x 1,00 €).
8. die Befreiung von der Kurabgabepflicht für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres.
9. die Befreiung von der Kurabgabepflicht für schwerbehinderte Personen, die einen Grad der Behinderung von 50 und mehr nachweisen, sowie für die ständige Begleitperson, wenn dies durch den Eintrag „B“ auf dem Behindertenausweis vermerkt ist.
10. die Einführung der Ostseecard.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, für das IV. Sitzungsquartal 2024 die Gebührenkalkulation und eine Kurabgabensatzung zu erarbeiten sowie den Beitritt zur Ostsee-Tourismus-Service GmbH (OTS) zur Einführung der Ostseecard zu veranlassen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 13

Anschaffung mobiler Handwaschbecken und Faltpavillons - Antrag FDP-Fraktion

Vorlage: 2024/A/202

Beschluss:

Auf Antrag der FDP-Fraktion und anschließender Empfehlung des Sozial-, Kultur- und Touristikausschusses beschließt die Gemeindevertretung vorbehaltlich einer Förderung seitens der AktivRegion in Höhe von 80% zukünftige gastronomische Veranstaltungen der Gemeinde, Vereine und Verbände in Strande, dass gilt auch für die Lebensmittelausgabe beim Adventsfenster im privaten Bereich, die

Anschaffung von mobilen Handwaschbecken mit Kalt- und Heißwasser und Faltpavillons. Hierfür sollen 10.000,00 € im Haushalt der Gemeinde Strande bereitgestellt werden. Ein Antrag auf Regionalförderung bei der AktivRegion mit einer 80%igen Förderung soll gestellt werden.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 14

1. Änderung Wirtschaftsplan 2024 "Abwasser Strande" oder alternativ Beschluss zu überplanmäßigen und/oder außerplanmäßigen Ausgaben

Vorlage: 2024/50/537

Die Gemeindevertretung beschließt überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgaben für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Strande“:

1. für die Unterhaltung von Schächten im Schmutzwasserbereich i.H.v. 30.000€.
2. für die Unterhaltung von Pumpen und Schächten im Schmutzwasserbereich i.H.v. 30.000€.
3. für die Unterhaltung von Schächten im Niederschlagswasserbereich i.H.v. 30.000€.

Insgesamt entstehen zusätzliche Aufwendungen i.H.v. 90.000€.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 15

1. Nachtrag zur Haushaltssatzung und -plan 2024 der Gemeinde Strande oder alternativ Beschluss zu überplanmäßigen und/oder außerplanmäßigen Ausgaben

Vorlage: 2024/50/538

Die Gemeindevertretung beschließt überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgaben:

4. für die Unterhaltung der Feuerwehr i.H.v. 15.500€.
5. für die Bewirtschaftung des Feuerwehrgerätehauses i.H.v. 2.500€.
6. für die Aus- und Fortbildung der Feuerwehr i.H.v. 3.000€.
7. für die Geräte und Maschinen der Feuerwehr i.H.v. 2.000€.
8. für Pflegearbeiten in der Gemeinde i.H.v. 3.000€.
9. für die Unterhaltung der öffentlichen Toiletten im Hafengebäude i.H.v. 6.500€.
10. für die Unterhaltung der öffentlichen Toiletten „Surfkiosk“ i.H.v. 7.000€.
11. für die Unterhaltung in der Sporthalle i.H.v. 26.500€.
12. für die Bewirtschaftung der Sporthalle i.H.v. 4.000€.
13. für die Bewirtschaftung „Allg. Grundvermögen“ i.H.v. 1.200€.
14. für die Haltung von Fahrzeugen im Bauhof i.H.v. 5.000€.

Insgesamt entstehen zusätzliche Aufwendungen i.H.v. 76.200€.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 16

Anmeldung von Haushaltsmitteln für das Jahr 2025

Vorlage: 2024/T/571

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung nachfolgende Haushaltsanmeldungen:

1. Wie im Umwelt- und Bauausschuss vorberaten, werden die vorgelegten Haushaltsanmeldungen unter Streichung des Rotationslasers „in Höhe von 29.000,00 €“ (Gerätschaften Bauhof, Strand, Promenade/Spielplätze und Tourismus),
2. über den Sozial-, Kultur- und Touristikausschusses die Haushaltsmittel für Waschbecken und Faltpavillons in Höhe von 10.000,00 € (incl. Stellung eines Förderantrages bei der AktivRegion) und die notwendigen Mittel zur Einrichtung der OstseeCard (Meldescheinverwaltung) 2.000,00 € und jährliche Lizenzkosten von 2.200,00 €.
3. Bei den Feuerwehranmeldungen wird Gesprächsbedarf gesehen; dieses soll spätestens über den nächsten Umwelt- und Bauausschuss erfolgen. Um aber einen Haushalt 2025 planen zu können, sollen rund 50.000,00 € berücksichtigt werden.
- 4.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 17

Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Tagesordnungspunkte 18 und 19 im nichtöffentlichen Teil zu beraten und zu beschließen, da berechnigte Einzelinteressen und Interessen der Gemeinde Strandes erfordern.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:30 Uhr geschlossen. Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird eine gesonderte Niederschrift gefertigt.